

Fachseminar

Mit Kindern reden I

(rechtliche und methodische Aspekte)

Datum

Montag/Dienstag,
1./2. Juni 2026

Zeit

09:15 bis 12:30 Uhr
13:30 bis 16:45 Uhr

Anmeldeschluss

Freitag, 1. Mai 2026

Ort

Luzern

Kosten

CHF 840.–

Dozierende

Diana Wider, Prof. FH,
Juristin und Sozialarbeiterin,
Dozentin und Projektleiterin,
Hochschule Luzern – Soziale
Arbeit;

Nadine Loeliger, Dr. med.,
Fachärztin FMH für Kinder-
und Jugendpsychiatrie/-
psychotherapie,
Praxis Neuland, Liestal

Auskunft/Anmeldung

Ajdin Orucevic
T +41 41 367 48 67
ajdin.orucevic@hslu.ch

Hochschule Luzern
Werftstrasse 1, Postfach
6002 Luzern

In den letzten Jahren hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Das Kind wird als selbständige Persönlichkeit wahrgenommen, die bei behördlichen Verfahren immer einzubeziehen ist. Neben dem persönlichen Gespräch stehen dazu weitere Partizipationsformen zur Verfügung. Die Partizipationsform ist entsprechend den Bedürfnissen des Kindes und der Aufgabe der Fachperson im Einzelfall zu bestimmen und kinderorientiert zu gestalten. Das Fachseminar thematisiert die rechtlichen Rahmenbedingungen, präsentiert lösungsorientierte Tools für Gespräche mit Kindern und stellt ein Indikationsmodell für die passende Partizipationsform vor.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die rechtlichen und methodischen Rahmenbedingungen für Gespräche mit Kindern,
- können Gespräche kinderorientiert planen und lösungs- und ressourcenorientiert umsetzen,
- sind in der Lage, gegenüber anderen Fachpersonen zu begründen, weshalb sie welche Partizipationsform wählen.

Inhalte/Leitfragen

- Gesetzliche Grundlagen und Folgerungen für die Praxis
- Wann soll/muss (noch) nicht mit einem Kind gesprochen werden?
- Aus verschiedenen fachlichen Rollen die kinderorientierte auswählen
- Ziele für Gespräche mit Kindern
- Zugang zu Kindern schaffen: Sprache, Haltung, Ressourcenblick
- Kinderorientierung installieren, wenn Reden mit Kindern (noch) nicht möglich oder sinnvoll ist
- Besonderheiten von Gesprächen mit Kindern in Anwesenheit der Eltern, Gesprächsführung mit wenig Zeit, usw.
- Was tun, wenn Kinder nicht frei reden können (Triangulation)
- Bearbeitung von Fragen der Teilnehmenden aus ihrer Praxis

Zielgruppe

Fachpersonen, die im Rahmen eines behördlichen Auftrags mit Kindern reden, insbesondere Beistandspersonen, Mitarbeitende von Abklärungsdiensten, Kinderschutzbehörden und Gerichten, Rechtsvertreter/innen für Kinder und Jugendliche, Mitarbeitende von Sozialdiensten, Schulsozialarbeit, etc.

Weitere Weiterbildungen im Kindes- und Erwachsenenschutz:

hslu.ch/kes